

Unser Herz zu öffnen, sind auch wir eingeladen in dieser 5. Fastenwoche.

Welche Weisung lasse ich mir auf mein Herz schreiben?

Wofür öffne ich in dieser Zeit bewusst mein Herz?

Welchen Samen möchte ich in mein Herz säen lassen?

## 5. Fastensonntag 2021

Die Stunde der Entscheidung



(Misereor)

Unser Herz zu öffnen, sind auch wir eingeladen: in der Nachfolge Jesu unsererseits wie Brot zu werden, auch indem wir heute am **Misereor-Sonntag** großzügig teilen, was wir haben, damit weltweit viele satt werden an Leib und Seele. »**Es geht! Anders!**« so lautet das Motto der Fastenaktion. **Jesus hat es uns vorgelebt.**

„Jesus aber antwortete ihnen: die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.“

Aus dem Evangelium des 5. Fastensonntags: Joh 12,23-25:

»Es geht! Anders.« Möglich zu machen, dass es anders geht, als krampfhaft festzuhalten an dem, was ich habe – dazu lädt uns an diesem Sonntag auch das bischöfliche Hilfswerk Misereor ein.

Woran halte ich krampfhaft fest, sodass es mich gefangen hält? Was möchte ich loslassen?  
Welches Weizenkorn will sterben, damit es neue Frucht bringt?

## Ins Herz gesät



(Pfarrbriefservice.de)

Wenn Sie möchten, heften Sie diesen Abschnitt mit ihren Gedanken an unser Fastenkreuz.

Der 5. Sonntag in der Fastenzeit stellt uns auch Gottes Bund vor Augen, einen Bund, den er uns ins Herz schreiben will. Im Buch Jeremia (Jer 31,32) steht geschrieben: „So wird der Bund sein...Spruch des Herrn: Ich habe meine Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein.“

Diesen Bund hat Gott selbst mit Herzblut besiegelt: in Jesus, der sich in rückhaltloser Liebe verschenkt, wie ein Weizenkorn, das in die Erde fällt und stirbt, um (Lebens-) Brot für alle zu werden.